

# REGIONAL DEVELOPMENT STRATEGIES/PLANS/CONCEPTS

MUNICIPALITY: KREIS PLÖN

RESPONSIBLE PERSON: HAUKE KLÜNDER

Regional development strategy/plan/concept 2
<b>Title:</b> Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) für die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.
<b>1. What organisation (f.e. municipality, development agency) issues it?</b>
LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V. (AR SHS)
<b>2. What is the status of the plan for your municipality – Is it binding/ or rather an optional guideline?</b>
Die integrierte Entwicklungsstrategie der AR SHS ist nicht direkt bindend für das Handeln der Kreisverwaltung Plön. Die IES ist eine Mischung aus Fördermittel- und Regionalentwicklungsstrategie, welche primär anhand definierter Schwerpunkte die Bereitstellung von EU-Fördermitteln im Rahmen des LEADER Ansatzes für öffentliche und private Akteure ermöglicht und mit einem breiten Beteiligungsprozess erstellt wurde.
<b>3. What is the scope of it? What area does it apply to?</b>
Das Wirken der IES bezieht sich auf den südlichen Teil des Kreises Plön, sowie den westlichen Bereich des Kreises Ostholstein. Den Rahmen bildet die Holsteinische Schweiz als Kulturlandschaft, welche eine besondere Bedeutung in den Bereichen Naturschutz und Tourismus besitzt und ein verbindendes Element für die Kreise Plön und Ostholstein darstellt
<b>4. Write down the structure/outline of the development strategy/plan/concept.</b>
Die IES beinhaltet 10 unterschiedliche Teile: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Präambel</li> <li>▪ Definition des Gebietes und Eignung (als Förderraum)</li> <li>▪ Analyse der Entwicklungsbedarfe und Potenziale (inklusive SWOT Analyse)</li> <li>▪ Beschreibung des Beteiligungsprozesses</li> <li>▪ LAG Strukturen und Arbeitsweise</li> <li>▪ Ziele und Strategie</li> <li>▪ Aktionsplan</li> <li>▪ Projektauswahlkriterien und Förderverfahren</li> <li>▪ Evaluierungskonzept</li> <li>▪ Finanzierungskonzept</li> </ul> Die unterschiedlichen Teile verdeutlichen, dass AktivRegionen in Schleswig-Holstein nicht alleine die Funktion einer Fördermittelkulisse darstellen, sondern als partizipativer "Bottom up"-Prozess eine wichtiger Partner für die Themen "Brücken bauen" und „Vermittlung“ im Rahmen der lokalen und multilateralen Zusammenarbeit sind.

**5. Please describe the participation process chronologically (Stakeholder and/or citizens).**

Der Beteiligungsprozess zur Erstellung der IES war von Anfang an von einem starken vereinsinternen Kommunikationsprozess sowie Informations- und Einbindungsprozess in Richtung Bürger und neuen Akteuren geprägt.  
Neben der starken Einbindung der bestehenden Vereinsorgane wurde in enger Zusammenarbeit zwischen dem Vereinsmanagement und dem externen Dienstleister ein Sensibilisierungsprozess mit Konferenzen, Workshops und Gesprächsrunden durchgeführt, welcher durchgängig auf der Vereinshomepage kommuniziert wurde. Des Weiteren wurde auch der übergreifende Austausch mit anderen AktivRegionen integriert.

**6. What subjects does the plan apply to?**

- in keywords - (e.g. school development, road infrastructure, real estate, mobility, energy, regional economy)

- Klimaschutz und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge
- Bildung
- Wachstum und Innovation

**7. Describe the impact of the development strategy/plan/concept for your municipality?**

Durch die Fördermöglichkeiten der LAG erhält der Kreis die Möglichkeit Entwicklungen in den eigenen Handlungsfeldern voranzubringen. Diesbezüglich besteht die Chance, dass eigene Handeln anhand der LAG Ziele zu reflektieren und im inhaltlichen Austausch mit den Vereinsakteuren Synergien zu identifizieren und die Zusammenarbeit zu stärken.

**8. Briefly: How does the development strategy/plan/concept interact with local and/or extraregional plans.**

Die IES ist mit vielen übergeordneten Planungswerken allgemein abgestimmt, wie z.B. mit dem Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein, den strategischen Handlungsfeldern des Kreises Plön, Naturparkplan, Energiekonzept Kreis Plön (Kreisliegenschaften), Windflächenkonzept Kreis Ostholstein, den Prognosen zur Schulentwicklung in beiden Kreisen, dem regionalen Entwicklungskonzept der KielRegion (Kreis Plön, Kreis Rendsburg-Eckernförde, Stadt Kiel) und dem Tourismuskonzept Holsteinische Schweiz.  
Darüber hinaus bildet die IES z.T. Basis und Förderinstrument in einem. Der Masterplan Daseinsvorsorge der AktivRegion steht sinnbildlich dafür, dass über einen Beteiligungsprozess Themen im größeren Rahmen angegangen werden können.

**9. Outputs of the development strategy/plan/concept.**

Förderprojekte der LAG  
Arbeitskreise der LAG  
Repräsentierung der Region, z.B. auf der „Grünen Woche“ in Berlin  
Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Vereinstätigkeiten  
Informationsweitergabe, z.B. zu Fördermöglichkeiten  
Regionale Zusammenarbeit

**10. Is something missing? Do you have any additions?**